



C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck * München



Das männliche Seitenstück zu Agnes Gapper „Frau Pauline Brater“

Ⓜ

Im Februar wird erscheinen:

Die Wege eines Deutschen

Ein Zeit- und Lebensbild

von

Jeanne Berta Gemmig

Etwa 18 Bogen. Mit zwei Bildnissen. Gebunden etwa M. 20.—

„Ein Zeit- und Lebensbild!“ Der Name des Mannes Friedr. Herm. Gemmig steht erst in zweiter Linie. Der Roman dieses bewegten Lebens, das in einer sächsischen Kleinstadt seinen Ausgang nahm, dann im Jahre 1848 in die Verbannung führte, in Frankreich neue Wurzeln schlug und sich in rastloser Tätigkeit entfaltete, 1870 zum zweiten Mal gebrochen und endlich in der Heimat von neuem aufgerichtet wurde, — er wäre mit seinem persönlichen Schicksal und seinen geschichtlichen Erlebnissen inhaltreich und fesselnd genug. Wem es um das „Interessante“ zu tun ist, der wird schon durch die Beziehungen des Mannes zu den bedeutenden Ereignissen und Personen seiner Zeit auf seine Rechnung kommen: Robert Blum, Richard Wagner, Bakunin, Prutz, Michelet u. a. treten an seiner Seite hervor. Der Held des Buches ist ein alter Achtundvierziger von echtem Schrot und Korn, der seinen burschenschaftlichen Idealen allzeit die Treue gehalten hat, ein feuriger Schriftsteller und Dichter, ein Gelehrter von großen Leistungen, ein Mensch von reinem Charakter und mit einem warmen, begeisterten Herzen, — ein ganzer deutscher Mann. Mit diesem Inhalt wird das auch sehr reizvoll erzählte Buch eine hervorragende Stellung in der biographischen Literatur einnehmen. Die Presse wird sich mit ihm sehr bald beschäftigen. Und wie das Leben dieses deutschen Idealisten zweimal gebrochen und zweimal aufgebaut worden war, so wird, was diesem Mann von innen aus gelang, auch seinem Volk, von dessen bester Art er war, gelingen.

Wir sind gewiß, hiermit dem Sortiment wieder ein Buch gegeben zu haben, das sich ebenso schnell wie R. Braun-Artaria's „Von berühmten Zeitgenossen“ einen Ruf auf dem Büchermarkt erobern wird.